dust-and-diesel.de

Reisebericht Mairallye 2019



02.05.2019, Tarifa

Die Teams der Mairallye 2019 treffen in Tarifa ein. Trotz diverser kleiner Pannen sind wir zum abendlichen Rallyebriefing komplett. Bis dahin bleibt Zeit zum Kennenlernen der Mitfahrer und Aufstocken der Vorräte.







03.05.2019, Tarifa - Fès

Dank neuer Einreisemodalitäten in Tanger sind wir innerhalb von 20min. nach Marokko eingereist, die Teams starten zur ersten Etappe nach Fès. Auf halbem Weg liegt das malerische Chefchaouen, die "blaue Stadt".







04.05.2019, Fès - Marrakech

Die rund 500km nach Marrakech sorgen durch verschiedene Routenmöglichkeiten für Abwechslung. Da die Ankunft in Marrakech gegen Abend geplant ist, bieten sich reichlich Gelegenheiten für einen Erstkontakt mit einheimischer Küche.







05.05.2019, Marrakech

Ruhetag auf dem idyllischen Campingplatz in Marrakech. Am Nachmittag machen sich die Teams auf den Weg in die Stadt. Der zentral gelegene Jemaa al Fna füllt sich bei Sonnenuntergang mit Gauklern, Händlern und Garküchen.

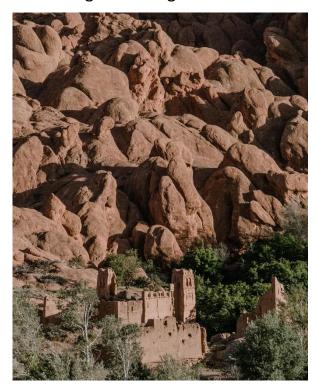






06.05.2019, Marrakech – Boumalne Dades

Die Atlasüberquerung besticht durch beeindruckende Landschaften und mit tollem Wetter. Die im Vergleich zum Vorjahr leicht verkürzte Etappe endet nun in Boumalne Dades, direkt am Fuße der gleichnamigen Schlucht.







07.05.2019, Tinerhir – Erg Chebbi

Nachdem sich die Teams kurz nach Erfoud zur gemeinsamen Pistenfahrt zusammengefunden haben, fahren wir auf staubiger Piste Richtung Sand. Bei Sonnenuntergang finden wir einen Lagerplatz für die Nacht direkt in den Dünenausläufern.















08.05.2019, Erg Chebbi - Merzouga

Wir verlassen die Dünen und umrunden den Erg. Die Teerstraße nach Merzouga erreichen wir über staubige und sandige Wüstenplateaus. Auf halbem Weg besichtigen wir die verlassene Minenstadt Mfis und den Aussichtspunkt auf das Erg-Panorama.







09.05.2019, Merzouga - Zagora

Unser heutiges Ziel ist die Oase Zagora, die wir über Pisten der Rallye Paris-Dakar ansteuern. Auf der alten Karavananroute findet man kühles Wasser in tiefen,

bruchsteingemauerten Brunnen.







10.05.2019, Zagora

Ruhetag in der Oase.







11.05.2019, Zagora - Guelmim

Heute nähern wir uns der Atlantikküste, der wir im Verlauf der Rallye bis Dakar folgen werden. Vorbei an Oasen und über schlechte Steinpisten treffen wir nach über 500km Fahrt in Bou Jerif ein.







12.05.2019, Guelmim – Laayoune

Den Atlantik immer in Sichtweite schlagen wir direkten Süd-Kurs ein. Kurzer Stopp bei den Kamelen von Tan-Tan bevor wir in die Westsahara fahren. Unser Tagesziel liegt nahe Laayoune, das für seine Kamel-Tajine bekannte Camp Beduin.







13.05.2019, Laayoune - Dakhla

Auf dem Weg nach Mauretanien erreichen wir Dakhla, die letzte marokkanische Stadt auf unserer Route. Hier legen wir einen Ruhetag ein vor dem anstrengenden Grenzübertritt nach Mauretanien.







14.05.2019, Dakhla

Am Ruhetag werden Autos repariert und Vorräte eingekauft. Der neue Campingplatz erweist sich als mäßig gemütlich, liegt aber direkt am Strand. Der entspannte aber kühle Ruhetag endet mit einem gemeinsamen Grillen am Abend.







15.05.2019, Dakhla - Nouadhibou

Dank zügiger Ausreise aus Marokko und reibungslosen Grenzformalitäten auf mauretanischer Seite, erreichen wir unsere Unterkunft direkt am Strand vor Nouadhibou schon am Nachmittag.







16.05.2019, Nouadhibou

Heute besichtigen wir das Kinderhaus des AEPN e.V.. Nach dem obligatorischen Fußballmatch bleibt den Teilnehmern Zeit, sich im Projekt umzusehen und mit den Kindern zu spielen.











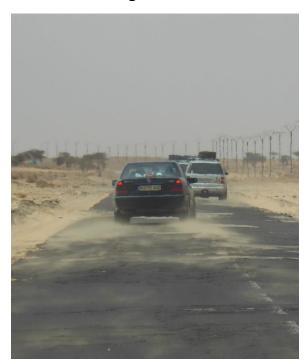






17.05.2019, Nouadhibou - Nouakchott

Nach Nouakchott sind es lange 480km durch die mauretanische Sahara. Wir erreichen die Hauptstadt und beziehen die angemieteten Appartements am Nachmittag. Morgen werden die Autos verkauft und vorbereitet für die letzte Fahrt nach Sénégal.







18.05.2019, Nouakchott

Der Autoverkauf ist für den Nachmittag terminiert, so bleibt ausreichend Zeit für eine Stadtbesichtigung. Die späteren Verhandlungen sind langwierig aber lukrativ für die AEPN.







19.05.2019, Nouakchott – St. Louis

Die Nationalstraße Richtung Sénégal ist streckenweise nur in Schritttempo befahrbar. An der mauretanisch – sénégalesischen Grenze verlaufen die Formalitäten erfreulich flott, wir treffen bereits am Nachmittag in der Zebrabar ein.

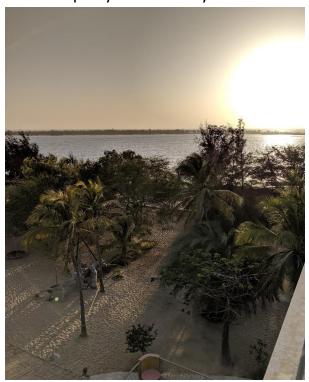






20.05.2019, St. Louis

Entspannen nach den Strapazen der Rallye und der anstrengenden letzten Etappe. Nach Sonnenuntergang startet, mit Ehrung besonders verdienter Rallyefahrer, die Abschlussparty der Mairallye 2019.







Ein herzliches Dankeschön den Teilnehmern der Mairallye 2019!

Für den reibungslosen Ablauf, den Verkaufserlös der Rallyefahrzeuge zu Gunsten des AEPN e.V., viele lustige Erlebnisse und eine Superstimmung bedanken sich Gerit Reimann im Namen des AEPN.e.V., Eiko und Florian.

